

Liebe Mitglieder der DGfE,

Seite 2 von 2

die Absage des diesjährigen DGfE-Kongresses hat uns alle schmerzlich getroffen und doch war sie angesichts der Corona-Situation unausweichlich. Wir wollen nach vorn blicken und als lokales Organisationskomitee des nächsten Kongresses Sie und Euch heute schon herzlich nach Bremen einladen. Der Kongress soll vom **13.03. bis 16.03.2022** stattfinden.

Die Freie und Hansestadt Bremen, Zentrum eines Stadtstaates und elftgrößte Stadt Deutschlands, ist touristisch durch den mittelalterlichen Marktplatz mit Roland, anerkannt als UNESCO-Weltkulturerbe, und das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten bekannt geworden. Doch Bremen bietet mit einer spannenden Kunst- und Kulturszene noch weit mehr.

Mit ihren 50 Jahren ist die recht junge, mittelgroße Universität Bremen akademischer Mittelpunkt dieses Stadtstaates und nach wie vor geprägt von ihrem Gründungsgeist als Reformuniversität. Es lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf einem internationalen Campus mit gut 100 Studiengängen verteilt auf 12 Fachbereiche.

Der Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Universität Bremen ist maßgeblich in die Lehrer*innenbildung der Universität Bremen eingebunden und profiliert sich in Forschung und Lehre schwerpunktmäßig in den Feldern: Partizipation, Ungleichheit, Migration und Diversität als Bedingung von Bildung, Digitalisierung, Professionalisierung und Professionsentwicklung, Berufliche Bildung sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung unter der Bedingung von Inklusion.

Als ausrichtender Fachbereich freuen wir uns auf Sie und Euch als Gäste des DGfE-Kongresses!

Für das gesamte LOK Bremen

Alisha Heinemann, Yasemin Karakaşoğlu und Nadine Rose